



Krebs und Krankheit in der christlichen Tradition

Vortrag an der Tagung «Psychoonkologie und Spiritualität»
Klinik Schützen, Rheinfelden, 23. Januar 2020

Prof. Dr. Samuel Pfeifer

Exploration im Gespräch mit Betroffenen

- » was ihnen der christliche Glaube in der dunklen Nacht der Krebserfahrung gibt
- » welche Glaubenskonzepte sie haben
- » wie sie den Sinn ihres Lebens konstruieren
- » welche Wege der Hilfesuche sie beschreiten.

„Anthropology at home“

Übersicht

- » Krebsdiagnose als existenzielle Erschütterung
- » Christliches Weltbild: zwischen Gottvertrauen und Vergänglichkeit
- » Der Glaube im Kontext der Kultur der Medikalisierung
- » Die Hoffnung auf ein übernatürliches Wunder
- » Der Glaube als Unterstützung im Leiden
- » Arzt und Betreuende als interkulturelle Brückenbauer
- » Begleitung auf dem Weg des Leidens

Diagnose als existenzielle Erschütterung



- » Eine Krebsdiagnose ist für jeden Menschen eine existenzielle Erschütterung.
- » Die einst so sicher erscheinende körperliche Gesundheit bricht weg und weicht einer undefinierbaren Bedrohung des Lebens und der gesamten Existenz.

Zwei Bürgerrechte / zwei Pässe



- » Jeder von uns hat zwei Pässe
- » Einen für das Reich der Gesundheit und der Lebensfreude
- » Einen zweiten für das dunkle Reich des Leidens, der Krankheit und der Schwachheit
- » Obwohl wir am liebsten nur im ersteren Land leben würden, werden wir alle über kurz oder lang auch die Reise in das andere Land antreten müssen.

(die Publizistin Susan Sontag – Krankheit als Metapher)

Henning Mankell (1948-2015)



- » «Unser menschliches Ich ist nichts anderes als das Wissen um unsere Sterblichkeit. Wer sich seine Angst vor dem Unbekannten eingesteht, begreift, was es bedeutet, ein Mensch zu sein.
- » Ein Leben lang trachten wir danach, unsere Kenntnisse, unser Wissen und unsere Erfahrungen zu vermehren. Doch letzten Endes wird sich alles in Nichts auflösen.»

(aus «Treibsand», S. 120)

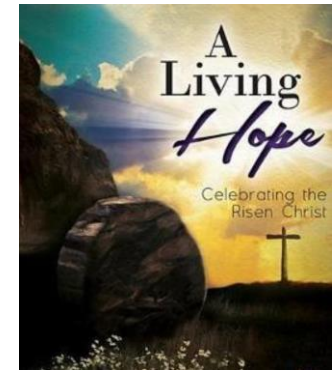


Christliches Weltbild: zwischen
Gottvertrauen und
Vergänglichkeit

Grundzüge christlichen Glaubens

- » Der Mensch als Geschöpf Gottes
- » Persönliche Beziehung zu Gott durch Gebet, Leben nach den Regeln des Glaubens, regelmässige Beschäftigung mit christlichen Texten.
- » Unterschiedliche Vorstellungen von Schuld und Sühne
- » Vertrauen in den Schutz Gottes
- » Vergänglichkeit und Sterblichkeit
- » Ewigkeitshoffnung auf eine jenseitige Auferstehung / «Himmel»

Christus als zentrale Bezugsperson



- Christus – Der Mann der Schmerzen
- Christus – Der Begleiter im Leben
- Christus – der Wunderwirkende
- Lebendige Hoffnung: Der Auferstandene

Gebete als Ausdruck der Gefühle

» Psalmen geben den Gefühlen Ausdruck:

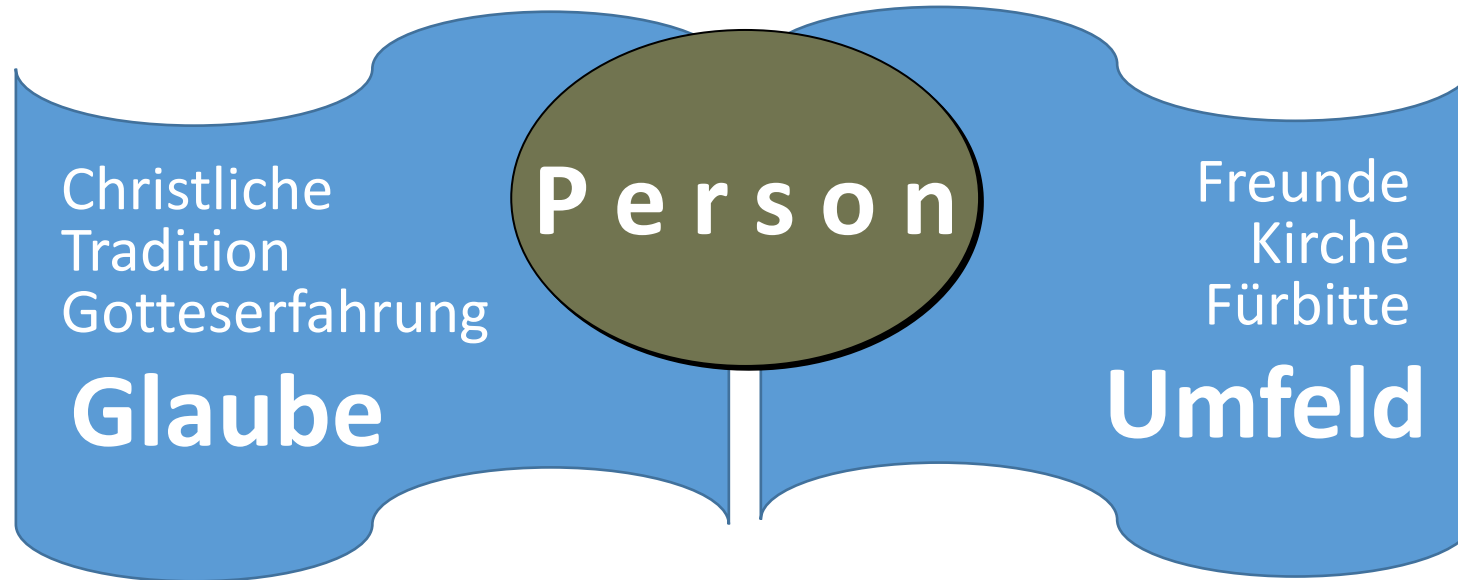
- *Sehnsucht: Wie ein Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele nach dir, oh Gott (Ps. 42)*
- *Angst: Ich versinke im Schlamm, wo kein Halt ist! (Ps. 69)*
- *Verzweiflung: Herr warum bist du so weit weg und verbirgst dich in meiner Not? (Ps. 10)*
- *Hoffnung: Du bist meine Burg und meine Zuflucht (Ps. 144)*

» Gebete: Vergänglichkeit als Konzept im Rosenkranz:

- *„jetzt und in der Stunde unseres Todes“*

» Lieder: „Wenn ich auch gar nichts fühle von deiner Macht, du bringst mich doch zum Ziele, auch durch die Nacht!“

Bedeutung des Glaubens für die Person

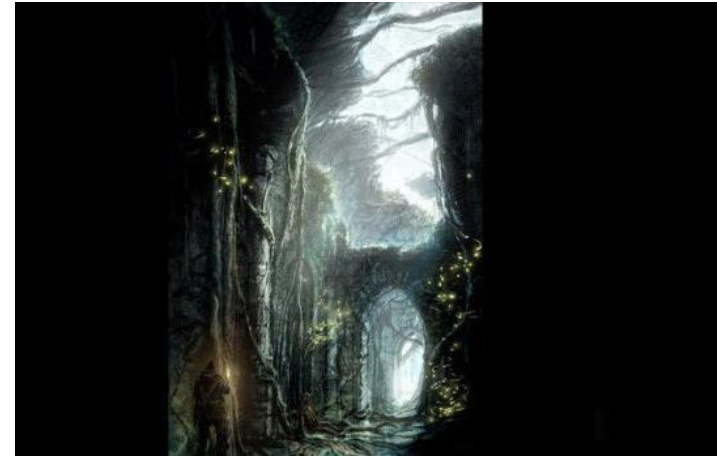


Psalm 23 – Paradox und Realität des Leidens

» Der Herr ist mein Hirte! Mir wird nichts mangeln



» Wenn ich durchs dunkle Tal wandle...



Erschütterung des Glaubens durch Krankheit

- » Mein Gott, warum hast du mich verlassen?
- » Warum lässt Gott das zu?
- » Wofür muss ich büßen?
- » Welche dunkle Kraft hat den Schutz von meinem Leben weggenommen? (auch in der Esoterik: negative Energien)

Fachbegriff: «Religious Struggles»

Forschungsliteratur: Exline, J. J., & Rose, E. (2005). Religious and spiritual struggles. In R. F. Paloutzian & C. L. Park (Eds.), Handbook of the psychology of religion and spirituality (pp. 315–330). New York: Guilford Press.



Der Glaube im Kontext der Kultur der Medikalisierung

Hoffnung auf wirksame Medizin

- » Trotz des Bekenntnisses zu einer Ewigkeitshoffnung beobachte ich auch bei gläubigen Menschen eine hohe Bereitschaft zur Behandlung mit den Möglichkeiten der modernen Medizin.
- » Leiden wird nicht als Teil des Lebens genommen, sondern als eine Störung, die es zu bekämpfen und zu eliminieren gilt.
- » Viele beten nicht um ein Wunder, sondern um die Wirksamkeit der Medizin und für die Wiederherstellung der Gesundheit.
- » ***Auch gläubige Menschen leben und denken im Rahmen der Kultur der Medikalisierung***

Variationen der christlichen Krankheitsverarbeitung

- » Intellektuell vs. emotional
- » Rational vs. irrational / mystisch / esoterisch
- » Stilles Gottvertrauen vs. angestrenzter Gebetskampf
- » Akzeptanz der Vergänglichkeit vs. Erwartung eines Wunders
- » Kampf und Ergebung (nicht gleich Resignation)

The image features a vibrant, abstract background composed of numerous overlapping, semi-transparent triangles in various shades of green, ranging from light lime to deep forest green. This patterned background is partially obscured by a solid, dark green horizontal band that runs across the middle of the image. Centered within this dark band is the text "Die Hoffnung auf ein Wunder" in a white, serif font.

Die Hoffnung auf ein Wunder

Gebet um Heilung (www.adorare.ch)

Krebs: Jesus gab uns ein spezielles Gebet zur Heilung dieser Krankheit!



Jean-Marc: Nachdem dein Kind Jeanine den Krebs überwunden hat, möchte sie nun denen helfen, die von diesem Leiden betroffen sind. Was kann sie tun, um ihnen zu helfen? Ich danke dir, Gott der Liebe und der Barmherzigkeit.

Jesus: "Friede sei mit dir, meine liebe Tochter, Mein Kind, du tust gut daran, Mitleid mit deinen Brüdern und Schwestern zu haben, die an diesem Übel erkrankt sind, das den Leib zerfrisst und so grausame Leiden verursacht. Mein Kind, es ist wichtig, dass all jene, die von dieser Krankheit befallen sind, Meinen mächtigen Schutz in Anspruch nehmen, indem sie Sakramentalien wie Kreuze, Medaillen und Skapuliere tragen. Es ist wichtig, dass sie sich jeden Tag mit Weihwasser bekreuzigen, täglich aus dem Glauben leben, die Sakramente empfangen, die Ich euch durch Meine Heilige Kirche schenke, und Meine Heiligste Mutter um Heilung bitten. Sie müssen auch ein ausgeglichenes Leben führen und gesunde, reine Luft atmen. Diese Krankheit wird durch das Leben in der Stadt gefördert sowie durch ein unruhiges Leben, das zu sehr auf den Materialismus ausgerichtet ist. **Ihr seid auf viel Ruhe, Stille und Gebet angewiesen.** Mein Kind, biete ihnen die Lösung an, zu Gott und zu einem Leben aus dem christlichen Glauben zurückzukehren, denn ihre Seele ist in größerer Gefahr als ihr Leib, wenn sie nicht umkehren. Oft begreifen die Seelen erst in Zeiten der Prüfung und der Krankheit, dass sie nicht für das einzig Notwendige, nämlich das Leben mit Gott gelebt haben, sondern für das Vergängliche, für das Leben der Welt. Hier ist das Gebet, das ich dir schenke: Betrachte es jeden Tag mit großem Vertrauen und gib es an all jene weiter, die an Krebs erkrankt sind."

Krebs-Heilungsgebet:

Bitte heile diesen Krebs in mir!

Ein Gebet, das Jesus am 27. Mai 2000 an Jean-Marc übergeben hat:

«Herr Jesus, König der Herrlichkeit, du bist das Leben meiner Seele und meines Leibes. Hab Erbarmen mit mir, denn ich bin sündig und schwach. Bitte komm und heile diesen Krebs in mir, der mich zunichtemachen und zum Tod führen will. Bitte lege dein Göttliches Leben, dein Ewiges Leben in mich. Bitte lege Deine Hand auf dieses Leiden, dann werde ich geheilt und gestärkt. Jesus, König der Liebe, bitte komm mir zu Hilfe!» - Ich danke Dir!

Gebet um Heilung

Anliegenbuch

Heilig-Blut-Gemeinschaft e.V.

In unserem Online-Anliegenbuch können Sie Ihr Gebetsanliegen eintragen. Die Heilig-Blut Gemeinschaft und Sr. Michaela-Josefa nehmen diese mit in ihr fürbittendes Gebet.

[Gebetsanliegen schreiben](#)

Deidirndl - 08.08.2014 - 19:19:50

Liebe Mutter Gottes Schütze meinen Vater und heile ihn vor diesen Krebs, das er die bevorstehenden Behandlungen gut übersteht. Schenke ihm Kraft und Mut und meiner ganzen Familie die Ruhe die er braucht um das alles auszuhalten.

Karin - 10.08.2014 - 21:11:56

Mutter Gottes, ich bitte Dich für meinen Schwiegervater, das der Krebs nicht wiederkommt Danke!

1 2 3 4 5 6 7

Wallfahrten in der Hoffnung auf ein Wunder



- » Lourdes, Medjugorie, Mariastein u.a.
- » Ausdruck der Hoffnung auf ein Wunder und auf Trost in der Krankheit
- » Eine Wallfahrt kann auch ein stilles, spirituelles, kontemplatives Erlebnis sein (ohne überhöhte Heilungserwartungen)

Heilungsgottesdienste



Werbung für einen Heilungsgottesdienst

- » Verständliche Sehnsucht nach Heilung
- » Überhöhte Erwartungen
- » Nicht selten überhöhte Versprechungen
- » Gefahr der Verzögerung einer medizinischen Behandlung
- » Unerfüllte Hoffnung >>>> Glaubenskrisen

Dysfunktionaler «Gebetskampf» um Heilung



Helmut Matthies: Gott kann auch anders. Fontis

- » 61-jährige Ärztin mit Pankreas-Carzinom:
- » Sie habe das Ergebnis der Untersuchungen ganz gelassen hingenommen: „Ich bin auch jetzt in Gottes Hand. Ich weiß, wohin ich gehe.“
- » „Für meine Frau wurde unglaublich viel gebetet. Aber es ging nach einer ersten guten Phase, immer mehr bergab.“
- » Aber einige extreme Charismatiker – die große Mehrheit dieser auch viel Gutes bewirkenden Bewegung ist es nicht – gaben nicht auf. Noch in der Nacht vor ihrem Tod – acht Tage nachdem meine Frau in einen Tiefschlaf versetzt worden war – gab es vor ihrem Zimmer ein Wortgefecht. Eine Charismatikerin, deren Namen ich nicht mal kenne, fragte mich, wofür ich jetzt bete. Ich konnte ihr nur bekennen: „Dass meine Frau endlich zu ihrem Vater im Himmel kann“. Daraufhin meinte sie: „Ich bete für genau das Gegenteil: dass sie morgen früh gesund das Krankenhaus verlässt.“

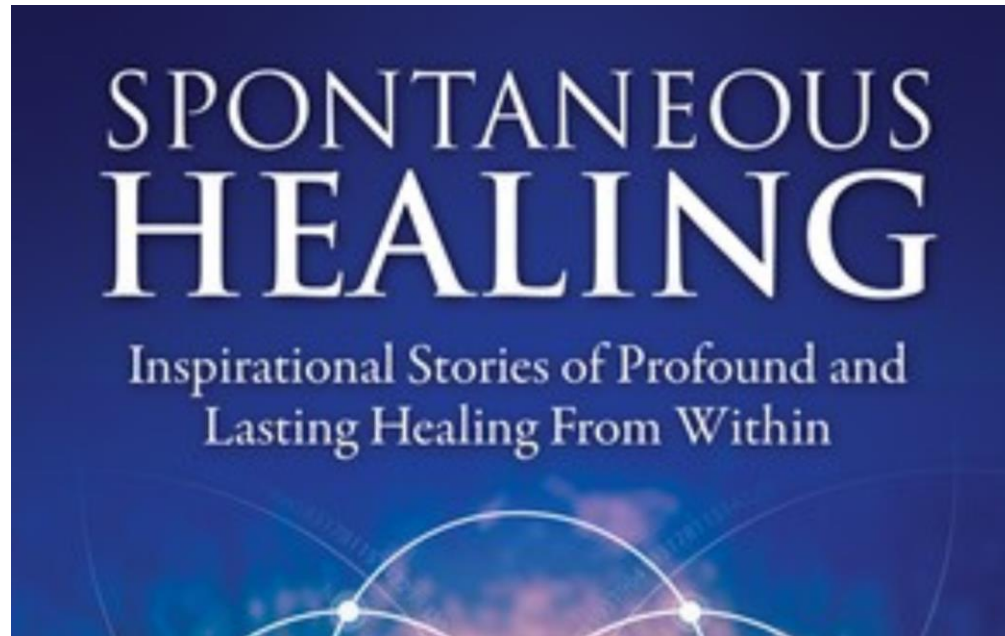
Heiler oder Arzt - unterschiedliche Rollen



Heiler wirken und ziehen weiter

Ärzte beobachten einen Fall über Jahre hinweg, begleiten auch in den dunklen Zeiten.

Spontanheilung



- » SPONTANHEILUNG: Wenn eine Verbesserung auftritt, die medizinisch weder zu erwarten war noch zu erklären ist.
- » Dabei besteht ein Unterschied, ob der Schmerz im Rücken nachlässt (was zu erwarten ist) oder ob eine Krebserkrankung plötzlich nicht mehr auffindbar ist, die zuvor histologisch gesichert war.

Was ist ein Wunder?



» DEFINITION: Außergewöhnliches, den Naturgesetzen oder aller Erfahrung widersprechendes und deshalb der unmittelbaren Einwirkung Gottes, der Götter oder übernatürlichen Kräften zugeschriebenes Geschehen.

Frage: Wirkt Gott nur dann, wenn ein Mensch wieder völlig leistungsfähig und fröhlich ist wie zuvor? Besteht ein Wunder nur darin, dass alle Anzeichen von Krankheit und Krise verschwunden sind?

Für den gläubigen Menschen ereignen sich Gottes Wunder tagtäglich in einem breiten Feld zwischen den Extremen von alles oder nichts.



Begleitung auf dem Weg von
Auflehnung zu Akzeptanz

Themen in der Begleitung christlicher Patienten



***"Nur was wir würdigend ansehen,
öffnet sich uns"***

- Der Arzt / die Pflegeperson wird zum Brückenbauer zwischen dem subkulturellen Glaubenskonzent und der aktuellen Verarbeitung des Leidens.
- «RINGEN MIT GOTT» kann ein wichtiger Schritt in der Akzeptanz des Leidens sein

Forschungsliteratur:

Karekla, M. & Consantinou, M. (2010). Religious coping and cancer: Proposing an acceptance and commitment therapy approach. *Cognitive and Behavioral Practice*, 17, 371-381.

Paradox: DUNKELHEIT UND LICHT




- » **Leiden ist Dunkelheit!**
- » **ABER:** Ausgerechnet in der Dunkelheit sehen wir die Sterne (Beispiel Ann-Sophie)
- » Schon ein kleines Licht vertreibt die Dunkelheit
- » **LERNEN DIE STERNE IN DER NACHT WAHRZUNEHMEN**
- » Hoffnung – Leitmuster – neue Richtung!

Themen im Gespräch

- » Existenzielle Angst – auch in den Psalmen, z.B. Ps. 69
- » Fragen an Gott:
Werde ich von Gott gestraft? Warum heilt er nicht?
- » Spiritual struggles: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“
- » Erwartungen an ein Wunder – und wenn kein Wunder eintrifft?
- » **Was gibt Trost? – meine Erfahrung**

Forschungsliteratur: Thune-Boyle, I. C., Stygall, J. A., Keshtgar, M. R., & Newman, S. P. (2006). Do religious/spiritual coping strategies affect illness adjustment in patients with cancer? A systematic review of the literature. *Social Science and Medicine*, 63, 151–164.



The God on the mountain is still God in the valley

Die Gospelsängerin Lynda Randle

<https://www.youtube.com/watch?v=RCTI4tUYIAg>

Leiden öffnet den Blick über die Endlichkeit hinaus

«Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, damit wir klug werden!» (Psalm 90,12)

«Ich bin überzeugt, dass die Leiden dieser Zeit nichts sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die Gott uns einmal schenken möchte.» (Römer 8,18)

Forschungsliteratur Religionspsychologie:

Hall M.E.L. & Hill P. (2019). Meaning-making, suffering, and religion: a worldview conception. *Mental Health, Religion and Culture* 22:467-479.

Vier Paradoxe für gläubige Menschen

- » ***Zerbrechlichkeit gehört zu unserem Leben. Es kann auch mich treffen, und wenn ich noch so gläubig bin.***
- » ***Die Medizin gebrauchen, aber nicht als alleinigen Weg zur Bewältigung der Krankheit.***
- » ***Die Hoffnung nicht aufgeben, auch wenn manche Versprechungen und Wünsche nicht in Erfüllung gehen.***
- » ***Lernen im Dunkeln zu gehen. Gott ist da – auch in den Zeiten der Wüstenwanderung.***

Tröstende Texte



*Von guten Mächten wunderbar
geborgen,
erwarten wir getrost, was
kommen mag.*

*Gott ist bei uns am Abend und
am Morgen*

*und ganz gewiss an jedem
neuen Tag.*

- *Dietrich Bonhoeffer*



Besten Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Download: www.seminare-ps.net

Forschungsliteratur

- » Gall TL, Charbonneau C & Florack P (2011). The relationship between religious/spiritual factors and perceived growth following a diagnosis of breast cancer. *Psychology and Health* 26:287-305.
- » Hall M.E.L. & Hill P. (2019). Meaning-making, suffering, and religion: a worldview conception. *Mental Health, Religion and Culture* 22:467-479.
- » Karekla, M. & Constantinou, M. (2010). Religious coping and cancer: Proposing an acceptance and commitment therapy approach. *Cognitive and Behavioral Practice*, 17, 371-381.
- » Lewis M.E. & Hill P. (2019). Meaning-making, suffering, and religion: a worldview conception. *Mental Health, Religion and Culture* 22:467-479.
- » Thune-Boyle, I. C., Stygall, J. A., Keshtgar, M. R., & Newman, S. P. (2006). Do religious/spiritual coping strategies affect illness adjustment in patients with cancer? A systematic review of the literature. *Social Science and Medicine*, 63, 151–164.